

Niederschrift
über die Sitzung des Hauptausschusses
am 26.01.2010, im Ratssaal im Rathaus, Uetersen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:18 Uhr

Stimmberechtigte Personen:

Ingo Struve	Vorsitzender
Jens Dieck	Stellv. Vorsitzender
Bürgermeisterin Heike Baumann	Mitglied
Erhard Vogt	Mitglied
Claus Bartsch	Mitglied
Kai Feuerschütz	Mitglied
Hans-Dieter Witt	Mitglied
Klaus Seidler	Mitglied
Bernd Radau	Mitglied
Dieter Schipler	Stellv. Mitglied in Vertretung von Wolfgang Behring

Vertreten wurden:

Erster Stadtrat Wolfgang Behring Mitglied wurde vertreten durch Dieter Schipler

Nicht stimmberechtigte Personen:

Andrea Hansen	Bürgermeisterin der Stadt Uetersen
Rolf Brüggmann	Ratsherr
Bernd Freundt	Ratsherr (ab 19:10 Uhr)
Jörn Johannes Höge	Ratsherr (ab TOP 8.2 bis TOP 15, 19:45 bis 20:50 Uhr)
Gerhard Ruhnke	Ratsherr
Andreas Stief	Ratsherr
Sabine Lankau	Ratsfrau
Holger Köpcke	Ratsherr
Carsten Harms zum Spreckel	Ratsherr
Jürgen Müller	Ratsherr
Günter Wehner	Ratsherr
Jan Baumann	Bürgerliches Mitglied (bis TOP 18)
Uwe Staack	Vorsitzender Seniorenbeirat (bis TOP 14)
Frau Thoms	Seniorenbeirat (bis TOP 14)
Frau Petersen	Seniorenbeirat (bis TOP 14)
Bärbel Voß	Büroleitende Beamtin
Peter Bröker	Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt
Bettina Horn	Amtsleiterin f. Finanzen u. Serviceangelegenheiten
Oliver Ohlrich	Verwaltung (bis TOP 7)
Andreas Faust	Protokollführer

Als Gäste anwesend:

Herr Ziegenhagen von der Firma „Kommunit“ (bis TOP 7)

Herr Bürgermeister Köppl, Stadt Quickborn (bis TOP 7)
Herr Gercken von der Stadt Quickborn (bis TOP 7)

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Struve, eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses um 19:00 Uhr und stellt fest, dass frist- und formgerecht geladen wurde und der Hauptausschuss beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass im nichtöffentlichen Teil der Tagesordnungspunkt 18 „Tätigkeit des Sonderausschusses Wasserkonzession“ vor dem Tagesordnungspunkt 15 behandelt wird.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen

Entspricht: Einstimmig angenommen

Abschließend lässt der Vorsitzende über die Tagesordnung in ihrer Gesamtheit abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen

Entspricht: Einstimmig angenommen

Somit wird nach nachstehender Tagesordnung verfahren:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Kinder- und Jugendfragestunde
4. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 17.11. und 19.11.2009
5. Anfragen von Ausschussmitgliedern gem. § 21(4) der Geschäftsordnung für die Ratsversammlung und die Ausschüsse der Stadt Uetersen
6. Bericht der Bürgermeisterin
 - 6.1 Abwasserentsorgung Uetersen GmbH / EUROVIA;
Schreiben der Abwasserentsorgung Uetersen GmbH vom 28.12.2009
 - 6.2 Steuerschätzungen;
Rundschreiben des Städteverbandes Nr. 105/2009, 107/2009, 111/2009
 - 6.3 2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Uetersen für das Haushaltsjahr 2009;
Schreiben des Kreises Pinneberg vom 16.12.2009
 - 6.4 Kreisumlage
7. Begleitbeschluss zum Haushalt 2009;
hier: IT
8. Richtlinien für das Berichtswesen der Stadt Uetersen
 - 8.1 Richtlinien für das Berichtswesen der Stadt Uetersen;
hier: Entwicklung wichtiger Strukturdaten
 - 8.2 Richtlinien für das Berichtswesen der Stadt Uetersen;
hier: Ausführungen der Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung

9. Berichtsverfahren über rückständige Zahlungen
 10. Beteiligungsverwaltung
 - 10.1 Protokoll der 3. Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Uetersen GmbH am 02.09.2009
 - 10.2 Einladung zur Verbandsversammlung des Abwasser-Zweckverbandes Pinneberg am 30.11.2009
 - 10.3 Protokoll der 29. Gesellschafterversammlung der Abwasserentsorgung Uetersen GmbH am 03.11.2009
 - 10.4 Einladung zur Verbandsversammlung des Gewässerverbandes Pinnau am 14.12.2009
 - 10.5 Wirtschaftspläne der Stadtwerke Uetersen GmbH für das Geschäftsjahr 2010 und Vorschau auf 2011-2014
 11. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 17.11.2009 gefassten Beschlüsse
 12. Freibad Oberglinde;
hier: Freigabe von Haushaltsmitteln für die Erneuerung des Badesteges
 13. Abgeltung von Vorkaufsrechten
 14. Errichtung einer Mensa;
hier: Sachstandsbericht
- Nichtöffentlicher Teil:
18. Tätigkeit des Sonderausschusses Wasserkonzession
 15. Errichtung einer Mensa, Bleekerstraße 2, 25436 Uetersen;
hier: Nachtragsauftrag Kücheneinrichtung
 16. Ausbau der Wassermühlenstraße;
hier: Auftragsvergabe
 17. Friedrich-Ebert-Schule;
hier: Vergabe eines Auftrages
 19. Interkommunale Zusammenarbeit;
hier: Sitzungsangelegenheiten der Stadt Tornesch
 20. Interne Berichte

TOP 2

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 3

Kinder- und Jugendfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 4

Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 17.11. und 19.11.2009

Gegen die Niederschriften wurden keine Einwendungen erhoben, insofern gelten sie als genehmigt.

TOP 5

Anfragen von Ausschussmitgliedern gem. § 21(4) der Geschäftsordnung für die Ratsversammlung und die Ausschüsse der Stadt Uetersen

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 6

Bericht der Bürgermeisterin

Der Bericht der Bürgermeisterin enthielt folgende Punkte:

TOP 6.1

Abwasserentsorgung Uetersen GmbH / EUROVIA; Schreiben der Abwasserentsorgung Uetersen GmbH vom 28.12.2009

Das Schreiben der Abwasserentsorgung Uetersen GmbH vom 28.12.2009 wird vom Hauptausschuss zur Kenntnis genommen.

TOP 6.2

Steuerschätzungen; Rundschreiben des Städteverbandes Nr. 105/2009, 107/2009, 111/2009

Die Rundschreiben des Städteverbandes werden vom Hauptausschuss zur Kenntnis genommen.

TOP 6.3

2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Uetersen für das Haushaltsjahr 2009; Schreiben des Kreises Pinneberg vom 16.12.2009

An dieser Stelle fragt Herr Feuerschütz, wann die in der Ratsversammlung am 11.12.2009 angekündigte Info-Veranstaltung zur Straßenerneuerung Gerhard-Hauptmann-Straße stattfinden wird.

Frau Bürgermeisterin Hansen teilt hieraufhin mit, dass diese noch im 1. Quartal 2010 stattfinden wird und die Mitteilung an die Anwohner im Januar noch erfolgen wird.

TOP 6.4

Kreisumlage

Bürgermeisterin Hansen berichtet hierzu.

TOP 7

Begleitbeschluss zum Haushalt 2009; hier: IT Vorlagen-Nr. 2010/0011

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden von der Stadt Quickborn Bürgermeister Köppl und Herr Gercken eingeladen.

Der Bürgermeister der Stadt Quickborn, Herr Köppl, stellt die Situation aus seiner Sicht dar. Für ihn sind vorrangige Ziele der Datenschutz und die Datensicherheit sowie die Verfügbarkeit von EDV-Systemen. Als weiteres Ziel hat er die Beschränkung auf Kernaufgaben seiner Verwaltung benannt. In seinem Vortrag sprach Herr Köppl durchaus auch von Schwierigkeiten im Rahmen der Einführung der Zusammenarbeit mit „Kommunit“. Im Weiteren führte Herr Gercken von der Stadt Quickborn weitere Details, insbesondere technischer Art, dazu aus. Er teilte u. a. mit, dass im ersten Jahr rund 7% Kosten eingespart wurden. Durch „Kommunit“ kann auch sichergestellt werden, dass ein einzelner Personenausfall im EDV-Bereich schneller kompensiert werden kann, außerdem ist auch ein neues Druckerkonzept auf dem Weg gebracht worden.

Herr Feuerschütz stellt hierzu die Frage, ob das Personal direkt zu „Kommunit“ gewechselt ist. Herr Köppl teilte dazu mit, dass dies situativ geregelt wird. Ein Beamter ist bei der Stadt Quickborn geblieben, ein Beschäftigter ist direkt zu „Kommunit“ gewechselt. Im Bereich Datenschutz/Datensicherheit ist derzeit, so berichtet Herr Köppl, ein doppelter Sicherheitsstandard erreicht worden.

Herr Seidler fragt wie das mit Spezialprogrammen ist, ob diese dann auch harmonisiert werden. Herr Köppl führt hierzu aus, dass dies auch durchaus angestrebt werde, es jedoch aufgrund der unterschiedlichen Aufgaben von Stadt und Kreis sehr unterschiedliche Fachprogramme gibt.

Frau Bürgermeisterin Hansen fragt an, ob es schon weitere Partner bei „Kommunit“ gibt. Dies verneint Herr Köppl.

Frau Baumann fragt, ob bereits geprüft wurde, ob es gemeinsame Software in Uetersen und Quickborn gäbe. Dies ist noch nicht geschehen.

Herr Struve fragt, ob es bereits Ausfälle der EDV gegeben habe. Darauf antwortet Herr Köppl, dass es nur einen kurzen Ausfall gegeben habe.

Bürgermeisterin Hansen erkundigt sich, wie die Schulen betreut werden. Hierauf antwortet Herr Gercken, dass die pädagogische EDV in Quickborn durch Extra-Personal betreut wird, die Schulsekretariate werden von „Kommunit“ betreut. Herr Bürgermeister Köppl ergänzt, dass derzeit angestrebt ist, die kreiseigenen Berufsschulen von „Kommunit“ betreuen zu lassen. Die Stadt Quickborn will die Entwicklung erst abwarten und dann entscheiden.

Herr Struve bedankt sich bei den Gästen für ihren Erfahrungsbericht und verabschiedet diese.

TOP 8

Richtlinien für das Berichtswesen der Stadt Uetersen

Zunächst bemängelt Herr Witt, dass ihm ein DIN A4 Briefumschlag zugestellt werde, der nur einen einzelnen Zettel beinhalte, dies sei seiner Auffassung nach nicht effizient.

TOP 8.1

Richtlinien für das Berichtswesen der Stadt Uetersen;

hier: Entwicklung wichtiger Strukturdaten

Vorlagen-Nr. 2010/0009

Von den Ausführungen der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

TOP 8.2

Richtlinien für das Berichtswesen der Stadt Uetersen; hier: Ausführungen der Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung Vorlagen-Nr. 2010/0014

Frau Baumann lässt hierzu den Unterschied zwischen Mietzuschuss und Lastenzuschuss von Herrn Bröker erläutern. Herr Radau referiert zur Auslastung der Obdachlosenunterkünfte, die seiner Auffassung nach die im Zusammenhang mit den Haushaltsberatungen beschlossene Vermarktung von Baugrundstücken in der Heinrich-Wilkens-Siedlung unmöglich macht. Er kündigt an, die Aufstellung einer Nachtragshaushaltssatzung zu beantragen, um eine Haushaltsklarheit zu erreichen. Herr Bröker nimmt hierzu Stellung.

Herr Brüggmann fragt, warum die Bußgeldbescheide so enorm gestiegen sind. Dies wird von Herrn Bröker dahingehend erklärt, dass durchaus im Ordnungsbereich auch einmal Schwerpunkte gesetzt werden und dadurch auch ein erhöhtes Bußgeldaufkommen entstehen könne.

TOP 9

Berichtsverfahren über rückständige Zahlungen Vorlagen-Nr. 2010/0007

Die CDU-Fraktion stellt den als **Anlage 1** beigefügten Antrag:

„Im Berichtsverfahren über rückständige Zahlungen wird das bisherige Verfahren beibehalten, wonach dem Rechnungsprüfungsausschuss alle offenen Forderungen, und zwar ab einer Hauptforderung von 5.000,00 € oder höher, zur Kenntnis gegeben werden. Darüber hinaus werden dem Hauptausschuss anonymisiert die Anzahl der entsprechenden Fälle bekannt gegeben.“

Herr Feuerschütz erläutert diesen

Die SPD-Fraktion beantragt eine Sitzungsunterbrechung von 19:53 bis 19:58 Uhr.

Anschließend teilt die BfB-Fraktion mit, dass sie den Antrag der CDU-Fraktion ablehnt. Vielmehr könne sie sich vorstellen, dass in dem Beschlussvorschlag der Verwaltung auch die Gesamtsumme der Forderungen aufgeführt wird.

Der Vorsitzende lässt nun über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen:

Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion:

„Im Berichtsverfahren über rückständige Zahlungen wird das bisherige Verfahren beibehalten, wonach dem Rechnungsprüfungsausschuss alle offenen Forderungen, und zwar ab einer Hauptforderung von 5.000,00 € oder höher, zur Kenntnis gegeben werden. Darüber hinaus werden dem Hauptausschuss anonymisiert die Anzahl der entsprechenden Fälle bekannt gegeben.“

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen

6 Nein-Stimmen

Entspricht: Mehrheitlich abgelehnt

Herr Feuerschütz bittet nun in dem Beschlussvorschlag der Verwaltung einen Satz mit aufzunehmen, mit dem klargestellt wird, dass die sonstigen Rechte des Rechnungsprüfungsausschusses bestehen bleiben. Frau Voß teilt mit, dass diese Formulierung absolut entbehrlich ist, da die Rechte sowieso nicht angefasst werden.

Der Vorsitzende lässt nun über den Beschlussvorschlag der Verwaltung unter Ergänzung des BfB-Änderungsantrages abstimmen:

Beschluss:

„Die Verwaltung wird gebeten, dem Rechnungsprüfungsausschuss zu seiner jeweils ersten Sitzung im Jahr über folgende Tatbestände zu unterrichten:

1. Anzahl der Fälle und Gesamtsumme
2. deren rückständige Hauptforderung über 30.000,-€ liegt,
3. deren Fälligkeit um mehr als 6 Monate überschritten ist.“

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen

3 Enthaltungen

Entspricht: Einstimmig angenommen

TOP 10

Beteiligungsverwaltung

TOP 10.1

Protokoll der 3. Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Uetersen GmbH am 02.09.2009

Das Protokoll der 3. Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Uetersen GmbH am 02.09.2009 wird vom Hauptausschuss zur Kenntnis genommen.

TOP 10.2

Einladung zur Verbandsversammlung des Abwasser-Zweckverbandes Pinneberg am 30.11.2009

Die Einladung zur Verbandsversammlung des Abwasser-Zweckverbandes Pinneberg am 30.11.2009 wird vom Hauptausschuss zur Kenntnis genommen.

TOP 10.3

Protokoll der 29. Gesellschafterversammlung der Abwasserentsorgung Uetersen GmbH am 03.11.2009

Das Protokoll der 29. Gesellschafterversammlung der Abwasserentsorgung Uetersen GmbH am 03.11.2009 wird vom Hauptausschuss zur Kenntnis genommen.

TOP 10.4

Einladung zur Verbandsversammlung des Gewässerverbandes Pinnau am 14.12.2009

Die Einladung zur Verbandsversammlung des Gewässerverbandes Pinnau am 14.12.2009 wird vom Hauptausschuss zur Kenntnis genommen.

TOP 10.5

Wirtschaftspläne der Stadtwerke Uetersen GmbH für das Geschäftsjahr 2010 und Vorschau auf 2011-2014

Die Wirtschaftspläne der Stadtwerke Uetersen GmbH für das Geschäftsjahr 2010 und Vorschau auf 2011-2014 werden vom Hauptausschuss zur Kenntnis genommen.

TOP 11

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 17.11.2009 gefassten Beschlüsse Vorlagen-Nr. 2010/0010

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 17.11.2009, unter Ausschluss der Öffentlichkeit, folgende Beschlüsse gefasst, die vom Vorsitzenden verlesen:

Einrichtung einer Mensa;

hier: Vertragsentwurf mit dem möglichen Betreiber

„Der Ratsversammlung wird empfohlen, dem als Anlage 1 der Vorlage beigefügten Vertragsentwurf zuzustimmen, mit der Änderung, im § 6 Abs. 1 das Wort „Wasser“ durch die Wörter „Wasserver- und Entsorgung“ zu ersetzen.“

Entwicklung des Hafengeländes;

hier: Entscheidung über die künftige Nutzung des Grundstückes des Silos „Raiffeisen“

„Der Ratsversammlung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Die Stadt Uetersen beschließt die Entwicklung des Hafengeländes und die weitere Planung gemäß Variante 3 „Übernahme des Grundstückes nach Abriss des Silogebäudes durch einen Gewerbebetrieb“. Die zuständigen Selbstverwaltungsgremien sind stets über die weitere Planung und Entwicklung des Hafengeländes zu informieren und zu beteiligen.“

Abgabe einer Bürgschaftserklärung für die Abwasserentsorgung Uetersen GmbH

„Der Hauptausschuss empfiehlt der Ratsversammlung wie folgt zu beschließen:
Die Bürgschaftserklärung für die Übernahme einer Ausfallbürgschaft zu Gunsten der Abwasserentsorgung Uetersen GmbH in Höhe von 1.200.000,00 € (Kreditvolumen 1.500.000,- Mio. €) zu den Bedingungen der Schuldurkunde vom 27.08.2009 wird zugestimmt. Die Genehmigung der Kommunalaufsicht des Kreises Pinneberg ist einzuholen.“

Städtisches Grundstück Reeperbahn 7 in Uetersen; hier: Weitere Verwendung

„Das Grundstück Reeperbahn 7, Uetersen, ist in einer Größe von 507 qm zum Ankauf anzubieten, eine Wertermittlung ist durchzuführen. Für das rückwärtige Grundstück 39/11 sowie die Flurstücke 212/39 und 40/6 soll durch einen B-Plan eine Bebauungsmöglichkeit geschaffen werden, so dass dieses dann entsprechend vermarktet werden kann.“

Der Hauptausschuss nimmt von der Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 17.11.2009 gefassten Beschlüsse Kenntnis.

TOP 12

Freibad Oberglinde;

hier: Freigabe von Haushaltsmitteln für die Erneuerung des Badesteges

Vorlagen-Nr. 2010/0005

Herr Bröker nimmt hierzu Stellung und teilt u. a. mit, dass die Gemeinde Moorrege die Haushaltsmittel bereitstellen wird, wenn der Sperrvermerk aufgegeben wird. Außerdem möchte die Gemeinde die Bauunterlagen zur Einsicht haben möchte.

Beschluss:

„Der Sperrvermerk zum Haushaltsansatz „Erneuerung des Badesteges im Freibad Oberglinde in Höhe von 155.000,00 € wird aufgehoben.“

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimme

Entspricht: Mehrheitlich angenommen

TOP 13

Abgeltung von Vorkaufsrechten

Vorlagen-Nr. 2010/0021

Herr Witt stellt hier die Frage, um wie viele Fälle es sich handelt. Dies kann von der Verwaltung nicht beantwortet werden und wird zum nächsten Hauptausschuss vorgelegt.

Die SPD-Fraktion beantragt hier auch auf die Spekulationsfrist von 10 Jahren Bezug zu nehmen und den Abgeltungssatz für diesen Zeitraum auf 3 % festzulegen.

Herr Feuerschütz trägt vor, den Wertersatz auf 0% zu setzen. Nach umfangreicher Diskussion wird vereinbart, die Vorlage verwaltungsseitig noch einmal aufzuarbeiten und auch die Antwort auf die Frage des Herrn Witt mit einfließen zu lassen. Die SPD-Fraktion zieht hieraufhin ihren Antrag zurück. Der Tagesordnungspunkt wird im nächsten Hauptausschuss erneut auf die Tagesordnung gesetzt.

Beschluss:

„Die Vorlage soll von Seiten der Verwaltung aufgearbeitet werden und der Tagesordnungspunkt im nächsten Hauptausschuss erneut auf die Tagesordnung gesetzt werden.“

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen

Entspricht: Einstimmig angenommen

TOP 14

Errichtung einer Mensa;

hier: Sachstandsbericht

Vorlagen-Nr. 2010/0013

Frau Bürgermeisterin Hansen berichtet über den Fortgang der Baumaßnahmen. Herr Stief fragt nach, ob der Architektenvertrag bereits unterzeichnet ist. Hierauf teilt die Bürgermeisterin mit, dass es hier noch keine neuen Ergebnisse gibt.

Nun folgt der nichtöffentliche Teil der Sitzung, die Zuhörer verlassen den Sitzungssaal.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Sitzung und beendet diese um 21:18 Uhr.